



Bildnachweis: Thinkstock (anatols), München

## Schulpflicht

### Alle müssen in die Schule

Vor 200 Jahren haben in Deutschland nur wenige Kinder eine Schule besucht. Auf dem Land mussten die Kinder ihren Eltern bei der Arbeit helfen. Die Kinder von reichen Eltern hatten Privatlehrer und lernten zu Hause. Das wollte der preußische König ändern: Am 28. September 1717 führt er die Schulpflicht ein. Alle Jungen und Mädchen zwischen 5 und 12 Jahren müssen an einigen Tagen in der Woche die Schule besuchen. Aber es gibt wenige Lehrer und Schulhäuser. Und die Bauern wollen ihre Kinder nicht zur Schule schicken. Also ändert sich zuerst einmal nichts. Erst 1919 gibt es eine Schulpflicht für ganz Deutschland. Die „Schulpflicht“ bedeutet: Die Eltern dürfen ihre Kinder nicht zu Hause unterrichten. In den meisten europäischen Ländern gibt es aber nur eine „Unterrichtspflicht“. So ist es auch in Österreich: Dort können Kinder ab 6 Jahren zu Hause lernen.



Bildnachweis: Shutterstock (Romrodphoto), New York

## Schulpflicht

### AUFGABEN

1. Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Frage: Was bedeutet „Schulpflicht“? Was bedeutet „Unterrichtspflicht“?
2. Gibt es in Ihrem Land „Schulpflicht“ oder „Unterrichtspflicht“?
3. Was finden Sie besser: „Schulpflicht“ oder „Unterrichtspflicht“?

### LÖSUNGEN

1. „Schulpflicht“ bedeutet: Die Kinder müssen zur Schule gehen. „Unterrichtspflicht“ bedeutet: Die Kinder müssen nicht zur Schule gehen. Sie können auch zu Hause Unterricht bekommen.
2. offene Antworten  
*In ... gibt es Schulpflicht/Unterrichtspflicht.*
3. offene Antworten  
*Ich finde Schulpflicht/Unterrichtspflicht besser. Ein Vorteil/Nachteil ist: ...*